

**Dr. Peter Rosenkranz; Eva Frey**

**Eva Frey**

LA Bienenkunde, Universität Hohenheim, D-70599 Stuttgart

*peter.rosenkranz@uni-hohenheim.de*

*Eva.frey@uni-hohenheim.de*



LANDESANSTALT FÜR  
**BIENENKUNDE**

# Grundkurs Imkerei I

## Frühjahrsarbeiten

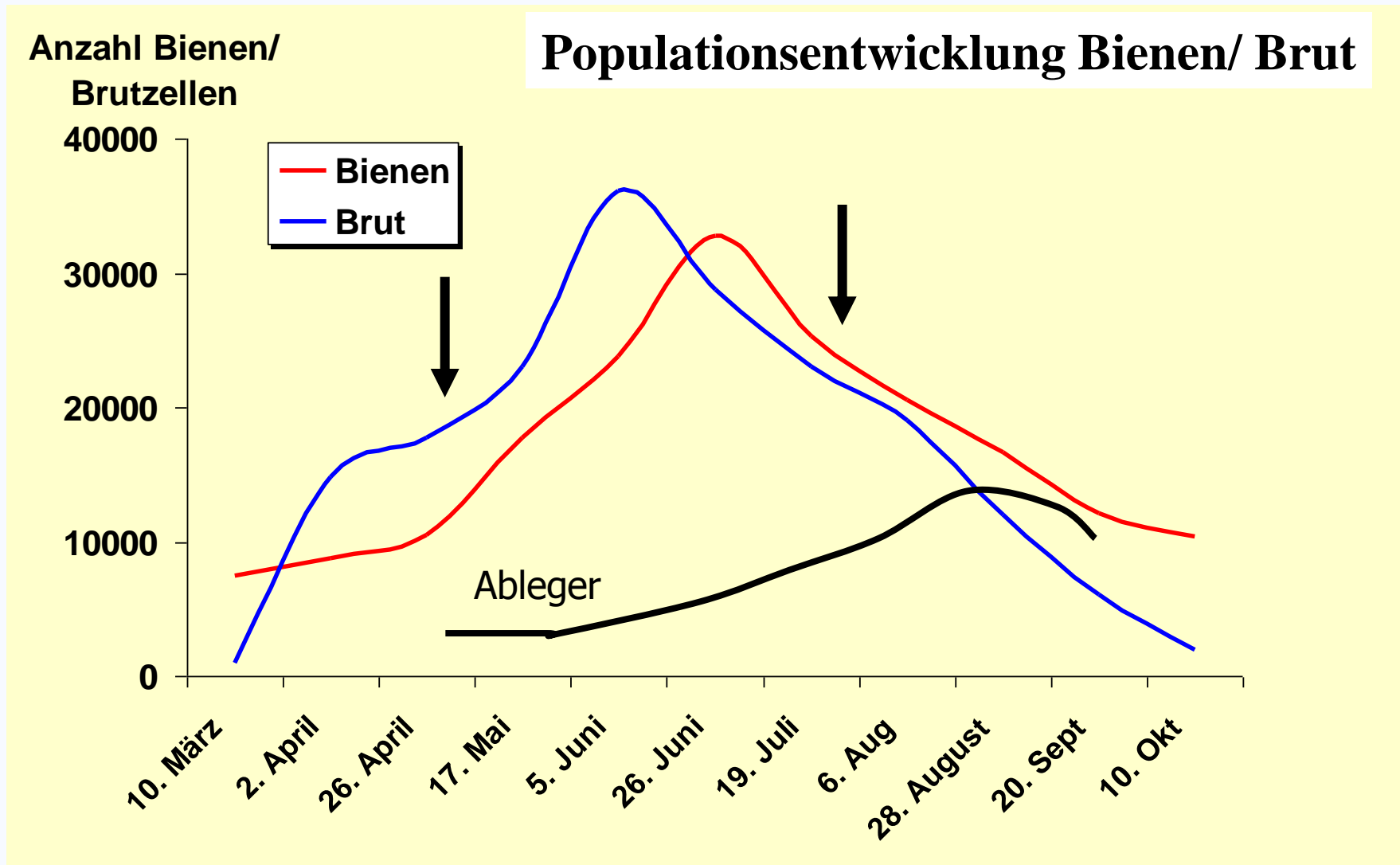


# Allgemeine Tipps für die Imkerei



1. Entspannt arbeiten:
  - Sich Zeit nehmen
  - Ausreichend geschützt an die Bienen gehen
  - Gute Vorbereitung (welches Material brauche ich, was will ich bei den Bienen tun?)
2. Viel fragen, nicht alles glauben und lernen, wichtiges von weniger wichtigem zu unterscheiden
3. Es gibt nur zwei absolut essentielle Dinge in der Imkerei:
  1. Man darf kein Volk hungern lassen
  2. Man muss bei der Varroabekämpfung konsequent sein
4. Mit anderen Imkern zusammenarbeiten und Kurse besuchen: man muss viele Bienenvölker sehen, um Erfahrungen zu sammeln

# Populationsentwicklung



# Frühjahrsarbeiten (April/ Mai)

1. Regelmäßige Futterkontrolle vor Trachtbeginn.  
Vorsicht: Blüten bedeutet nicht unbedingt Nektareintrag! Gerade gut ausgewinterte Völker mit viel Brut können bei Schlechtwetterperioden rasch verhungern!  
→ Bei Wintereinfütterung beachten!  
→ Reservefutterwaben sind Gold wert!
2. Wabenerneuerung: Alte Randwaben (v.a. im unteren Magazin) entfernen. Durch Leerwaben oder Mittelwände ersetzen
3. Baurahmen einhängen: Unbedingt ins Brutnest (meist 3. Wabe vom Rand her)





# Drohnenbrut (Baurahmen) ausschneiden



- Extrem wichtig, um den Anstieg der Varroa-Population zu dämpfen (bis September ist die Milbenzunahme nur Halb so groß wie ohne Drohnenbrutentnahme)
- Baurahmen immer ans oder ins Brutnest!!
- Ende März/ Anfang April beginnen
- 3-4 (-5) Drohnenrahmen pro Saison ausschneiden



# Drohnenbrut (Baurahmen) ausschneiden



- Keine Drohnenbrut schlüpfen lassen
- Im Zweifel auch teilweise offene Brut ausschneiden
- Wirkt auch schwarmdämpfend
- **Keine** negativen Effekte bekannt
- Einziges Problem: „Verwertung“ der Drohnenbrutwaben



# Frühjahrsarbeiten (April/ Mai)

## 4. Rechtzeitig erweitern:

- Wenn mehrere Waben verdeckelte Brut vorhanden sind
- Der Baurahmen bzw. Mittelwände angenommen/ ausgebaut sind
- Die Bienen an den Oberkanten der Rähmchen bauen



Höchste Zeit für die Erweiterung



# Frühjahrsarbeiten (April/ Mai)



## 5. Ableger bilden (+ gegen Varroa behandeln)

### Beispiel für einfachste Ablegerbildung:

- 2 Brutwaben mit ansitzenden Bienen entnehmen (ohne Königin!)
- Eine mit schlüpfender Brut, eine mit ganz jungen Larven/Eiern
- 2 Futterwaben + 1 Mittelwand dazugeben
- Evtl. noch Bienen von einer Brutwabe dazustossen
- An neuen Standort verbringen, nach Möglichkeit das Volk erst spätabends öffnen.
- Nach 4 Wochen sollte die „nachgeschaffene“ Königin in Eilage sein
- Am besten zwei Ableger nebeneinander stellen (dann kann man einen weisellosen Ableger einfach mit dem Nachbarn vereinigen)





# Jungvölker mit wenig Varroa starten



Ableger nach der Bildung in brutfreiem Zustand behandeln (z.B. weisellose Brutableger, der durch Nachschaffung nach 3 Wochen brutfrei ist).  
Besprühen mit Milchsäure!

## 6. Schwarmvorbeugung / Schwarmkontrolle

1. Vorbeugung wichtiger und stressfreier als wöchentliche Kontrolle
  - Rechtzeitig erweitern
  - Baurahmen
  - Junge Königinnen
2. Für sichere Schwarm**verhinderung** müssen die Völker während der Schwarmzeit (Mai – Juni/Juli) **wöchentlich** kontrolliert werden
3. Kippkontrolle & Kontrolle des Baurahmens
4. Bei belegten Schwarmzellen (Ei/ Larve) **alle** Waben im Brutraum kontrollieren
5. Bei verdeckelten Weiselzellen evtl. Volk zur Ablegerbildung verwenden





# Standortwahl sehr wichtig!

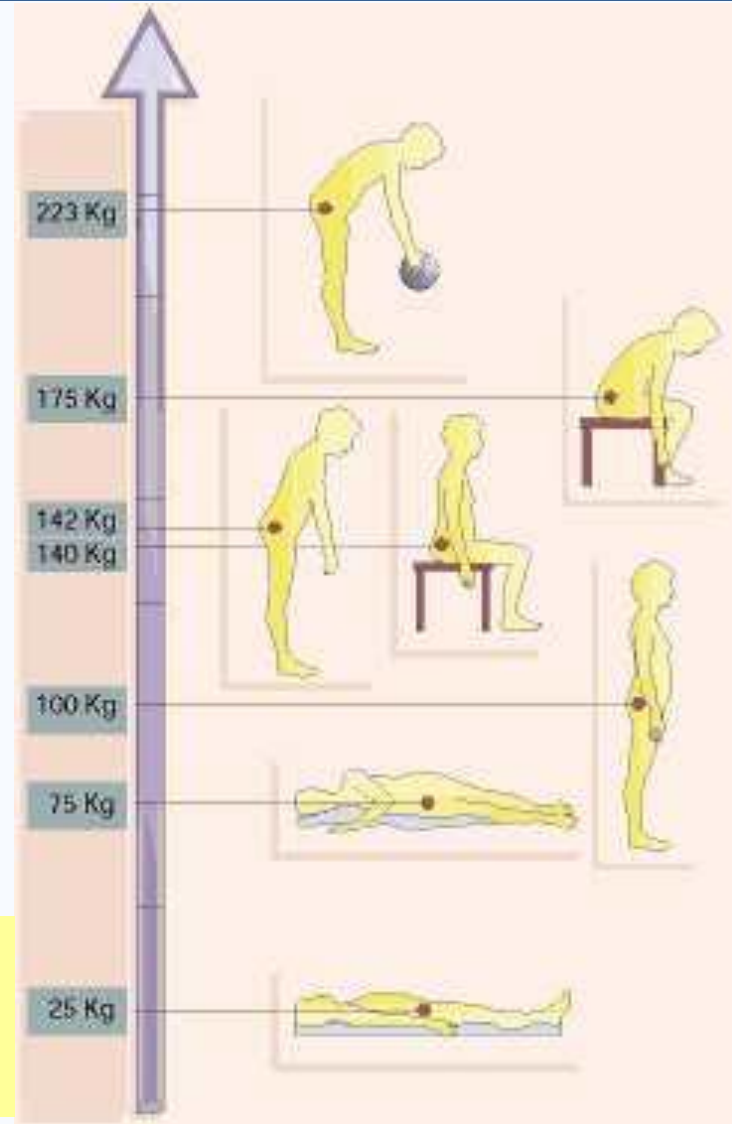


1. Frühtracht
2. Wasser
3. (Halb)-Schatten
4. Keine (wenig) Trachtlücken im Sommer
5. Im Winter nicht zu feucht und schattig (Sonnengang beobachten!)





# „Ergonomisches Imkern: Rückenschonung & Spaß!



Rückenprobleme gehören zu den Berufskrankheiten bei Imkern  
(Ein voller Zander-Honigraum wiegt ca. 30 kg!)

# Völkeraufstellung



**Schlecht:** Reihenaufstellung und unebener Standort am Hang



**Gut:** Aufstellung in 2-er Gruppen Autoanfahrt möglich

# Machen Sie es sich bequem!





# Wichtig: Zusammenarbeit!



Nie alleine wandern!

